

Was bringt uns die Zukunft?

Zukunft für und in NRW

Perspektiven für das nächste Jahrzehnt



Bild: pixelio



Uschi Winkelsett

Landesvorsitzende
der REPUBLIKANER in
Nordrhein-Westfalen;
stellvertretende
Bundesvorsitzende

Haben Sie schon einmal darüber nachgedacht, wie alt NRW ist? Glatte 64 Jahre. Und Sie merken es beim Autofahren, Sie sehen es bei jedem Schritt und Tritt: Der Zahn der Zeit nagt überall. Kaputte Straßen, marode Gebäude und leere Kassen landauf, landab. Sicher, es gibt Ausnahmen, aber die hatten Glück. Und jetzt haben wir wieder eine Wahl, und jeder verspricht Ihnen das Blaue vom Himmel. Nur, die Flinte ins Korn werfen ist auch keine Lösung. Erlauben Sie mir, quasi von Bürger zu Bürger, das zu sagen, was uns allen am Herzen liegt.

Als Mutter von vier Kindern habe ich oft Situationen erlebt, wo ich mich gefragt habe, was uns die Zukunft wohl bringen mag. Deutschland und auch NRW ist von einer hochtechnisierten Dienstleistungsgesellschaft geprägt, und nur wer eine fundierte Schulausbildung erhält, braucht sich um seine Zukunft keine Sorgen zu machen.

Darum sage ich Ihnen:

Zukunft durch Bildung

Zukunft durch die Wiederbelebung der Volksschule, die eine fundierte Schulausbildung gewährleistet und so Ihren Kindern das beste Rüstzeug mit auf den Weg gibt. Ein Volksschüler, der Mitte der 60er Jahre ins Berufsleben eintrat, nimmt es locker mit jedem heutigen Abiturienten auf, wenn es z. B. um die Grundrechenarten geht.

Zukunft durch Arbeit, Mittelstand, Handel und Industrie

Die soziale Marktwirtschaft ist die Grundlage für allgemeinen Wohlstand, individuelle Freiheit und solidarische Hilfe für Bedürftige. Es kann aber nicht sein, dass immer weniger Arbeitnehmer immer größere Lasten schultern müssen. Nur wenn der Staat die Rahmenbedingungen schafft, dass wieder erfolgreiches Wirtschaften, individuelle Leistung und unternehmerische Risikobereitschaft sich entfalten können, kann die Gesellschaft ihre Aufgabe als Solidargemeinschaft erfüllen. Deshalb muss sich Leistung wieder lohnen.

Zukunft durch Bildung

Zukunft durch Arbeit, Mittelstand, Handel und Industrie

Zukunft ohne Multi-Kulti



Zukunft ohne Multi-Kulti

Thilo Sarrazin hat in seinem Aufsehen erregenden Interview ehrlich gesagt, was Sache ist. Wer die Wahrheit sagt, ist noch lange kein Volksverhetzer. In vielen Städten ist die Aufnahmefähigkeit für Ausländer aus fremden Kulturkreisen erschöpft. Eine Integration findet nicht oder kaum noch statt. Wenn die Politik es ernst meint mit der Bildung, kann dieses Ziel nur erreicht werden, wenn die Klassen klein bleiben und der Ausländeranteil gering. Bei einer Klassengröße von zwanzig Schülern darf der Ausländeranteil nicht mehr als zwanzig Prozent betragen. Dabei muss das beherrschen der deutschen Sprache unbedingte Voraussetzung für die Teilnahme am regulären Unterricht sein.

„Die Demokratie ist nur der Zug, auf den wir aufsteigen, bis wir am Ziel sind.“

Die Moscheen sind unsere Kasernen, die Minarette unsere Bajonette, die Kuppeln unsere Helme und die Gläubigen unsere Soldaten.“

(Recep Tayyip Erdogan, O-Ton 1997).

Absender

Name, Vorname

Straße, Nr.

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

- Ich möchte weitere Informationen
- Ich möchte Mitglied werden
- Ich bin bereit, für die nächste Wahl eine Unterstützungsignatur zu geben
- Ich möchte ein persönliches Gespräch
- Ich möchte zu Veranstaltungen eingeladen werden

BITTE
AUSREICHEND
FRANKIEREN

Antwortpostkarte

**DIE
REPUBLIKANER**

Landesverband
Nordrhein-Westfalen

Postfach 52 01 29
48087 Münster



www.rep-nrw.de

Falls Sie sich näher über unsere Arbeit informieren möchten, trennen Sie einfach die oben stehende Postkarte ab, füllen sie aus und senden sie mit 0,45 Euro frankiert ab.

Sie bekommen dann umgehend von uns die gewünschten Informationen.

DIE

REPUBLIKANER

